

Georg Gädker (Bass) verpflichtet. Es singt die Domkantorei Altenberg und es spielt das Consortium Musica Sacra Köln. Die Gesamtleitung hat Kirchenmusikdirektor Andreas Meisner. Karten – auch für einzelne Tage – gibt es im Vorverkauf unter den Rufnummern 0 22 68/80 13 59 und 0 22 02/8 40 64 sowie an den bekannten Vorverkaufsstellen. Die Tageskasse im Altenberger Dom ist an beiden Konzerttagen ab 13 Uhr geöffnet. *er*



SO ERREICHEN SIE UNS

IHR KONTAKT ZUR LOKALREDAKTION

POST Hauptstraße 52, 51399 Burscheid
TELEFON 02174/60467 FAX 02174/5868

MAIL redaktion.burscheid@westdeutsche-zeitung.de

ONLINE www.bergischer-volksbote.de

LESERSERVICE 0800/1 452452 (kostenlos aus d. dt. Festnetz und per Mobilfunk), Montag bis Freitag 6.30 bis 12 Uhr, Samstag 6.30 bis 12 Uhr

ANZEIGEN 0211/8382-1

Leiser Humor und federleichte Pop-Melodien

ADVENTSKONZERT Thea Eichholz und ihre Bühnenpartner schaffen eine einfühlsame Verbindung von Musik und Lyrik.

Burscheid. Atemholen im hektischen Advent? Am Freitagabend gab es dazu Gelegenheit – und zwar in einer „Fünf-Sterne-Qualität“. Der Name Thea Eichholz hatte Zugwirkung. So gab es im Haus der Kunst nur noch wenige unbesetzte Plätze.

Wie kam die deutschlandweit bekannte Sängerin, Kabarettistin und Komponistin nach Burscheid? Organisator Christian Heuser: „Im Dezember 2011 habe ich in Niedersachsen eins der ersten Konzerte mit Thea Eichholz

in Verbindung mit der neuen Besetzung erlebt und war sofort begeistert.“

Bereits vor der Arbeit mit der Lyrikerin Christina Brudereck und dem Musiker Benjamin Seipel wurde Eichholz mit dem Musik-Kabarett „Die Mütter“ bekannt. Leise humoristische Töne verstärken auch in ihren Liedern die Aussagen, wie sich schwierige Lebensstrecken bewältigen lassen. Federleichte Pop-Melodien runden das Bild ab.

Brudereck trug ihre feinsinnigen Kurzgeschichten

mal in Prosa, mal in Reimform vor. Vielleicht für die Kinder im Saal gedacht und dann von den Erwachsenen mit großem Applaus belohnt, erfuhr man von der grippekranken Sternschnuppe durch einen immer komplizierter aufgebauten Zungenbrecher. Als die Erzählerin bei der Kuppelschnuppengrippe-schlappensuppehappenrappezzappelpuppenlippentreppe-steppe-schnippelmappenklappe gelandet war, löste sich die Geschichte in einem Lach-Beifall auf.



Benjamin Seipel und Sängerin Thea Eichholz gastierten auf Einladung der Freikirchlichen Gemeinde im Haus der Kunst. Foto: Doro Siewert

Welches Ziel hatte der Abend? Für alle Akteure sagt Christina Brudereck stellvertretend: „Wenn wir die Zuhörer wieder neugierig gemacht

haben auf die wertvollen Dinge, die mit dem ursprünglichen Ereignis an Weihnachten zusammenhängen, ist schon viel erreicht.“ *urs*